

Bitte setzen Sie sich ein gegen die Bebauung des Rathausgrundstückes und setzen Sie sich ein für:

- die dauerhafte Erhaltung der Grünfläche hinter dem Rathaus Yorckstraße und**
- die dauerhafte Erhaltung des angrenzenden „Dschungels“**
(Spontanvegetation) auf dem Baugrund Dragonerareal als Naturerlebnisfläche

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Monika Hermann,
sehr geehrte Frau Stadträtin Clara Hermann,
sehr geehrter Herr Baustadtrat Florian Schmidt,
sehr geehrte Beauftragte für Naturschutz, Klimaschutz, Baumschutz,
sehr geehrte Stadtplaner und Planungsteams,
sehr geehrte Mitglieder der BVV und weitere Entscheidungsträger*innen,

das Bebauungsvorhaben auf dem sogenannten Dragonerareal (Rathausblock) weist eine sehr große Baukörperdichte aus.

Weitere Nachverdichtungen und - vorhaben im nahen Umfeld sind in Planung oder bereits im Gange. Aktuell: Postcheckareal, Wohnhochhaus Schönebergerstraße, Zentral- und Landesbibliothek, Stadtquartier Hallesche Straße, sechs Baufelder um den Ex-Blumengroßmarkt, geplanter Wohnungsbau Jüterboger Straße (Friedhof), Bockbierbrauerei Fidicinstraße 3-4, Urbane Mitte, um nur einige zu nennen.

Zum Sachstand Dragonerareal:

Die Grünfläche unseres Rathauses hat einen alten, wertvollen, geschützten Baumbestand, eine größere beschattete Wiese sowie große, dichte und blühende Büsche. Diese sind ganz wichtig für viele Tierarten, die sich auf diesen Lebensraum spezialisiert haben. (In der Stadt gehen flächendeckend solche Büsche durch „auf Stock setzen“ in großer Zahl „verloren“. Eine Katastrophe für all die Arten, die darauf angewiesen sind und die durch die radikalen Stutzungen, auffällig gehäuft im Bezirk FHXB Futter, Ruhe, Nistplätze sowie Schutz vor Krähenattacken und Unwettern verloren haben.)
Unsere Rathausgrünfläche ist ökologisch verbunden mit den grünen Hinterhöfen der Gebäude der Großbeerstraße. Dadurch entsteht eine größere grüne Gesamtfläche mit gepflanzter Artenvielfalt aus Gräsern, Blumen, Büschen, Kletterpflanzen und Bäumen.

Der auf der angrenzenden kleinen Brache wild gewachsene „Dschungel“ ergänzt mit komplett anderer, spontaner Vegetation dieses vegetative Kleinod.

"Biologische Vielfalt in den Bezirken" - Kommbio -.

Im Zuge des Beschlusses zur Bebauung bzw. Erhaltung der Grünfläche möchten wir zitieren aus der Deklaration zum Erhalt der biologischen Vielfalt im Sommer 2017:

„Mit der Unterzeichnung der Deklaration zum Erhalt der biologischen Vielfalt hat sich das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg bereits im Vorjahr verpflichtet, Biodiversität zu schützen und zu stärken. Gerade auch in unserem dicht besiedelten Bezirk finden wir vielfältige Habitate und Rückzugsräume für unterschiedliche Arten, die es zu verteidigen gilt. Nun geht es darum, diese Deklaration weiter mit Leben zu füllen und gezielt Projekte und Maßnahmen umzusetzen. Hier können wir als Bezirk wunderbar von anderen lernen und von deren Erfahrungen profitieren, erklärte Umweltstadträtin Clara Herrmann.

(Quelle: [/www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-undverwaltung/aemter/umwelt-](http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-undverwaltung/aemter/umwelt-)

und-naturschutzamt/naturschutz/artikel.689506.php)

"Biologische Vielfalt macht glücklich" Zitat aus der Senatsbroschüre von 2012.

(Quelle: https://www.berlin.de/senuvk/natur_gruen/biologische_vielfalt/de/berliner_strategie/index.shtml).

Die **Erhaltung dieser kleinen aber wertvollen grünen Fläche** als Gesamtheit stellt einen sehr **wichtigen Beitrag** dar zur **Rettung vieler Bäume und diverser Tierarten**, die dort ihren ganz speziellen Lebens- und Futterraum gefunden haben. Darunter sind auch sehr seltene und geschützte Arten. Des Weiteren übernehmen diese alten Bäume und die Wiesen die Abkühlung und Luftfilterung mit Wirkung über das Rathausgelände hinaus und spielen eine große Rolle als **Frischluftschneise** für den gesamten Kiez.

Streng geschützte und besonders geschützte siedlungstypische Arten haben dort ihren Lebensraum (keine vollständige Auflistung): Grünspecht, Kohlmeise, Amseln,

Hausrotschwanz, Fitis, Haussperlinge, Ringeltauben, Zwergfledermaus u.a.

Fledermausarten. Insekten und Reptilien stehen noch zur Untersuchung und Auflistung aus. Stieglitze sind auf dem Dragonerareal ansässig. Die grüne Fläche in ihrer Gesamtheit ist zur Nahrungssuche (Insekten, Sämereien) relevant sowie zur Reproduktion der Arten und als Ruhe- und Zufluchtsort.

Das angrenzende „**Dschungelgelände**“, ist analog dem „Robinienwäldchen“ (Hallesche Straße Ecke Möckernstraße) dahingehend **ein wichtiger Lebensraum und für die Menschen im Kiez eine bereits vorhandene und im Bezirk so selten gewordene Naturerlebnisfläche**.

Helfen Sie durch Ihr Votum, die Pflanzen und Tiere dort zu retten und die Auswirkungen der Nachverdichtung abzumildern.

Alternativ zur Nachverdichtung schlagen wir folgende Maßnahmen zeitnah vor:

- Aufstockung von Bestandsgebäuden im Bezirk (sowie in ganz Berlin).
- Rückführung zweckentfremdeten Wohnraumes in den bezahlbaren Wohnungsmarkt
- In Zusammenhang mit der Ausrufung des Klimanotstandes in Berlin, erwarteter Wasserknappheit für die Millionenstadt sowie in Zeiten von erwarteten Infektionswellen muss die Bebauungsdichte für das Dragonerareal neu bewertet werden. (Kein „Urbanes Gebiet“).
- Dachbegrünung von eingeschossigen Gebäuden wie Rewe Yorckstraße oder Edekamarkt Stresemannstraße mit einheimischen blühenden Büschen und Wiesen.

„Die Summe aller kleinen Maßnahmen macht das große Ganze aus“

Wir appellieren an Sie:

BITTE setzen Sie sich für die Erhaltung und gegen die Bebauung dieser wertvollen Grünflächen ein und für die planerische Aufnahme in die „grüne Fuge“ des Siegerentwurfes.

Vielen Dank im Namen der Stadtnatur und der Zivilgesellschaft.

Unterstützer*innen des Appells:

Stadtpalaver am Halleschen Tor

Naturfreunde Berlin e.V., Ortsgruppe FHXB

Klimakunsthallen Berlin

Wem gehört Kreuzberg

Drei Mitglieder des Arbeitskreis Ökologie und Nachhaltigkeit im Rathausblock Kreuzberg

Kontakt: Initiative Stadtnatur und Wachstumswende in Berlin.

VisdP: A.Laich 10963 Berlin angelalaich@gmx.de H.Münch-Pohli muench-pohli@posteo.de